

## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsbeirates Gelnhausen-Meerholz vom 12. Februar 2008, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Meerholz.

Anwesend:

Ortsbeirat: Herbert Böhmer, Ortsvorsteher  
Elfriede Günther, stellv. Ortsvorsteherin  
Gerhard Brune  
Alfred Jakob  
Birgit Jakob-Wegener  
Helmut Halbrötter  
Petra Müller  
Erwin Pöpperl  
Gabriele Petrasch

Magistrat: Thorsten Stolz, Bürgermeister  
Karl Franz  
Wolfgang Herbert  
Dieter Ullrich                      Stadträte

Schriftführer: Ernst Wagner

### **Zu TOP 1: Bürgeranfragen**

Trauerhalle Waldfriedhof.

Gotthilf Viertel fragt nach Maßnahmen bezüglich des Wassereintruchs am Dach der Trauerhalle Waldfriedhof. In einer Diskussion wird festgestellt, dass an der Trauerhalle umfangreiche Renovierungen anstehen.

Der Bürgermeister will bezüglich Wassereintruch den Betriebshof zwecks Kontrolle bzw. Abhilfe beauftragen.

### **Zu TOP 2: Bericht des Magistrates zum Haushaltsplan 2008 nebst Anlagen**

Der Bürgermeister referiert zu dem vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen gemäß einer Tischvorlage - insbesondere auch zu den für Meerholz relevanten Daten.

### **Zu TOP 3: Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2008 nebst Anlagen**

Gerhard Brune sagt, dass man seitens der Verwaltung dem nicht ausgeglichenen Haushalt gemäß den gesetzlichen Vorgaben begegnet sei. Brune verweist auf den Unsicherheitsfaktor Gewerbesteuer gegenüber der kontinuierlich steigenden Kreisumlage. Durch diese Entwicklung sei der Handlungsspielraum der Stadt stark eingeschränkt.

Weiter verweist Brune auf den niedrigen Personalkostenaufwand je Einwohner gegenüber vergleichbarer Kommunen.

Erwin Pöpperl spricht für einen höheren Ansatz für Straßenreparaturen.

Nachdem die Reparaturen des Bruchweges ins Gespräch kommen, erläutert Stadtrat Dieter Ullrich die Vorgehensweise bzw. die Nicht-in-Regressnahmemöglichkeit. Zudem stehe die Erschließung Bruchweg an; jeder jetzt investierter EURO sei hinausgeworfenes Geld.

Elfriede Günther verweist unter Bezugnahme auf die Ausführungen Brune kritisch auf weitere Kreditaufnahmen.

Gabriele Petrasch spricht die hohe Zinsbelastung an.

**Beschluss** Der Ortsbeirat Meerholz stimmt dem vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung 2008 mit Haushaltsplan und Anlagen mit 5 Stimmen - bei 4 Enthaltungen - zu.

#### **Zu TOP 4: Infra-Struktur zum EU-Mittelpunkt**

Ortsvorsteher Herbert Böhmer verliest ein Schreiben der Frau Gerlinde D'Aprano, die für die Behinderten spricht. Es wird gefordert, die Anfahrt zum EU-Mittelpunkt behindertengerecht herzustellen, künstliche Niveauunterschiede zu vermeiden und ein behindertengerechtes WC einzurichten.

Herbert Böhmer sagt, dass Herr Pöttering von der EU anlässlich eines Besuches vor Ort bezüglich EU-Mittelbereitstellung keine Zusage machte, aber am Ball bleiben wolle.

Dieter Ullrich berichtet von der Bereitschaft des Pflegeheimes, noch zu organisierende Behindertentransporte durchzuführen. Desweiteren könne auch für die Anfahrt mit eigenem PKW beim Ordnungsamt eine Ausnahmegenehmigung beantragt werden.

Der Bürgermeister sagt, wegen der Sensibilität der Angelegenheit solle versucht werden, dem Wunsch der Behinderten zu entsprechen.

In der weiteren Diskussion stellt Gabriele Petrasch fest, dass aktuell Mittel für einen Wegeausbau fehlen, ergo möge man das Angebot des Pflegeheimes als Zwischenlösung annehmen.

Petra Müller schließt sich den Ausführungen Petrasch an.

Elfriede Günther schlägt vor, Frau D'Aprano über die Shuttlelösung zu informieren.

Auf Vorschlag von Ortsvorsteher Herbert Böhmer ergeht folgender

**Beschluss:** Der Ortsbeirat Meerholz beschließt einstimmig bzw. nimmt zur Kenntnis:

1. Dem Antrag der Behinderten auf Ausbau der Anfahrt zum EU-Mittelpunkt ist grundsätzlich zu entsprechen.
2. Die städtische Haushaltslage läßt kurzfristig keinen Ausbau zu.
3. Brüsseler Zuschüsse sind weiter zu verfolgen.
4. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung neu verhandelt.

#### **Zu TOP 5: Doppelbezeichnung von Straßennamen in den Ortsteilen**

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass die Angelegenheit lt. Aussage des Bürgermeisters demnächst im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr beraten werde.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Angelegenheit nicht isoliert in den Ortsbeiräten abgehandelt werden sollte.

Der Vortrag von Gabriele Petrasch, gemäß Bodo Henkens vor den betr. Straßennamen die Bezeichnung "Meerholzer . . . Straße" wird als untauglich verworfen.

Gerhard Brune sagt, die Bezeichnung "Meerholzer Königsberger Straße" sei ein Unding.

Der Punkt wird abgesetzt.

**Zu TOP 6: Mitteilungen und Anfragen**

- 6.1 Dorfgemeinschaftshaus  
Der Bürgermeister verweist auf ausgeführte Malerarbeiten im Dorfgemeinschaftshaus.
- 6.2 Reitpferde  
Ortsvorsteher Herbert Bömer berichtet von einem Beschwerdebrief über in der Gemarkung zurückgelassene Pferdeäpfel durch Reitpferde.  
Böhmer sieht keinen Handlungsbedarf.
- 6.3 Straßenreinigung  
Elfriede Günther verweist auf erforderliche Straßenreinigung an Grundstücken in der Nachbarschaft des Barbarossa-Hotels.
- 6.4 Spielplatz Kleinbahnstraße  
Gabriele Petrasch lobt die durchgeführten Pflegemaßnahmen auf dem stark frequentierten Kinderspielplatz Kleinbahnstraße, bemängelt aber fehlende Spielgeräte.
- 6.5 Einladung  
Ortsvorsteher Herbert Böhmer lädt zu einem anschließenden Besuch in die Gaststätte Classico ein.

\* \* \* \* \*

( Bömer )  
Ortsvorsteher

( Wagner )  
Schriftführer